

**Newsletter, 20. Februar 2007**

## **Inhalt**

- [\*\*CIA-Flüge in Europa: Kritik an Ministerrat und Mitgliedstaaten\*\*](#)
- [\*\*Europaabgeordnete wollen Anwachsen der Müllberge bremsen\*\*](#)
- [\*\*Programmatische Grundsatzrede des neuen Parlamentspräsidenten\*\*](#)
- [\*\*Internationaler Frauentag 2007\*\*](#)
- [\*\*Schwerpunkt Energiepolitik\*\*](#)
- [\*\*Österreichweite Informationsseminare für Journalisten\*\*](#)

### **CIA-Flüge in Europa: Kritik an Ministerrat und Mitgliedstaaten**



Mehr als 30 Mal hat der CIA-Sonderausschuss des Europäischen Parlaments getagt, 172 Zeugen und Sachverständige angehört und sieben Erkundungsmissionen durchgeführt. Nach 12 Monaten Arbeit wurde nunmehr der Bericht von Claudio FAVA letzte Woche im Plenum zur Abstimmung gebracht. Zwischen 2001 und 2005 haben mindestens 1.245 Flüge der CIA in Europa stattgefunden, so das Fazit des EP. Die europäischen Länder hätten "ein Auge zugeedrückt oder Flüge der CIA zugelassen". In einigen Fällen hätten sich möglicherweise geheime Haftanstalten auf US-Militärstützpunkten in der EU befunden.

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

### **Europaabgeordnete wollen Anwachsen der Müllberge bremsen**



In der EU fallen jährlich 3.500 Kilo Abfall pro Person an und die Tendenz ist steigend – wenn die momentane Entwicklung anhält, werden Haushalte und Industrie im Jahr 2020 rund 45 Prozent mehr Müll produzieren als 1995. Das Europaparlament befasste sich in seiner Plenartagung mit einer Richtlinie und einer Strategie, die darauf abzielen, das EU-weite Abfallaufkommen zu stabilisieren. Es gilt Abfälle zu vermeiden und zu recyceln anstatt sie zu deponieren.

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

## Programmatische Grundsatzrede des neuen Parlamentspräsidenten



Der neue Präsident des Europäischen Parlaments, Hans-Gert PÖTTERING, forderte in seiner feierlichen Antrittsrede, den Dialog der Kulturen zum Markenzeichen Europas zu machen. Außerdem will der Parlamentspräsident die Reformen der EU und die Achtung der Menschenwürde als zentralen europäischen Wert in den Mittelpunkt seines Mandats stellen. Die ersten Reaktionen kamen von der deutschen Kanzlerin Angela MERKEL und von Kommissionspräsident José Manuel BARROSO.

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

## Internationaler Frauentag 2007



"1957-2007: the European Union and the advancement of women. Women building the Future of Europe" - Unter diesem Motto organisiert der Frauenausschuss des Europaparlaments am 8. März eine Anhörung anlässlich des Internationalen Frauentags 2007. Die Diskussion zwischen Experten und Europaabgeordneten wird die letzten 50 Jahre Frauenpolitik in Europa, Misserfolge und Erreichtes sowie die kommenden Herausforderungen beleuchten.

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

## Schwerpunkt Energiepolitik



Energiepolitik wird einer der Schwerpunkte des kommenden Frühjahrsgipfels der Staats- und Regierungschefs sein. Das Europäische Parlament wird die Herausforderungen Europas im Bereich Energiepolitik in zwei Anhörungen debattieren: Am 27. Februar diskutiert der Industriausschuss mit Experten den Weg zu einer gemeinsamen europäischen Energiepolitik, am darauf folgenden Tag der Auswärtige Ausschuss den internationalen Kontext für eine gemeinsame europäische Strategie.

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

## Österreichweite Informationsseminare für Journalisten



Das Informationsbüro des Europäischen Parlaments hat im Dezember letzten Jahres in Kooperation mit dem Kuratorium für Journalistenausbildung eine Serie an Informationsseminaren gestartet. Diese Seminare werden bis 2008 an 15 Medienstandorten in ganz Österreich Journalisten aus der Regional-, Lokal- und Spezialpresse die Möglichkeit bieten, mit Europaabgeordneten sowie Experten aus Interessenverbänden, Wirtschaft und Verwaltung aktuelle europapolitische Themen zu diskutieren und Recherchetipps zu erhalten. Zwei Seminare haben bereits stattgefunden (Klagenfurt und St. Pölten), in Vöcklabruck findet am 23. März das nächste Seminar statt.

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

Der Newsletter ist ein kostenloser Service des Europäischen Parlaments, Informationsbüro für Österreich. Monatlich informiert er über aktuelle Arbeiten des Europäischen Parlaments und neue Online-Veröffentlichungen auf [www.europarl.europa.eu](http://www.europarl.europa.eu) sowie [www.europarl.at](http://www.europarl.at).

**Redaktion und Impressum/Offenlegung gemäß §§ 24,25 MedienG :**

Informationsbüro des Europäischen  
Parlaments für Österreich  
Kärntner Ring 5-7  
1010 Wien  
Telefon: +43/1/516 17-0  
Fax: +43/1/513 25 15  
E-Mail: [epwien@europarl.europa.eu](mailto:epwien@europarl.europa.eu)

